

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1805**

40 (7.10.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123889](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123889)

Feverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerihtl. Procl.

1 Zu Johann Nannen Jansen Bergan-
tung von Zinnen, Kupfer, Messing, Tische,
Ettble, 1 Schranck, 1 frische Wanduhre,
1 milchende Kubs, Rotten, und son-
stigen Sachen ist terminus auf den Freytag
als den 11. dieses in dessen Behausung, zu
Schortenser Höst, angeleyet worden.

Wornach 10. Febr den 1 Oct. 1805.

Von Landgerichts wegen.

2 Es sollen einige Stücken eichen Holz,
einige abgehobene Buchenbaume auf dem
Stämmen und eine große eichen Pumpe;
ingleichen eichen birken ellern und tan-
nen Kastenholz am Doxnerfage, 10. Oct.
Nachmittags um 1 Uhr öffentlich verkauft
werden. Die Liebhaber können sich am be-
stimmten Tage und Stunde in Upfever ein-
finden, und der hiesigen Bergantungsord-
nung gemäß kaufen. Feber aus der Cam-
mer den 4. Oct. 1805.

3 Da zur Hebung der zweiten Hälfte
der erkannten Kirchenanlage der Termin,
auf den 2, 3, 9, und 10. Octb. d. J.
in des Herrn Sammerer Pratorius Hause
angesezt worden; so wird solches hiermit be-
kannt gemacht, damit ein Jeder seinen Bey-
trag, bey Vermeidung der Hülfe, entrichte.

Wornach 10. Sigt Feber den 21 Septbr.
1805. Bürgermeister und Rath hieselbst.

4 Wenn die General Armen Inspection
in Erfahrung gebracht, daß mehrere Ein-
wohner Leute aus andern Ländern und Kirch-
spielen bey sich aufnehmen und wohnen las-
sen, dadurch aber, im Falle der Verarmung,
viele Inconvenienzien entstehen; so wird
hiedurch, in Gemäßheit eines eingegan-
genen gnädigsten d. d. Coswig am 6. August

a. c. verordnet: daß jeder Hauswirth, wel-
cher fremde Personen, sowohl solche welche
aus andern Ländern als auch solche, die
aus and. Feverländisch. Kirchspielen herkom-
men möchten, bey sich aufnehmen und woh-
nen lassen wollte, bey Zeiten und Spatekens
blanen 8 Tagennach dem selbige eingezogen
solches der Specialarmen Inspection seines
Orts anzuzeigen habe, widrigenfalls dersel-
be, wenn die aufgenommenen Personen
verarmen sollten, aus seinem eignen Ver-
mögen diejenigen Kosten zu tragen schuldig
sey, welche sonst, bey nicht unterlassener
Anzeige der Armen Casse seines Orts wür-
den zur Last gefallen seyn. Wornach sich
ein jeder zu achten und vor Schaden zu
hüten hat. Sigt Feber den 4. Sept. 1805
Aus der General Armen Inspection.

Notifikationen.

1 Die Vormündern über G. A. Schmidts
Erben, haben 500 Rth zu belegen. Wer
davon Gebrauch machen kann melde sich ge-
ssen gewisse Sicherheit entweder bey Johann
Semmers Glancken zu Hofhausen oder Dake
Herr. Harken zu Heppens.

2 Dieser Tagen habe eine Partey bestes
Düffisches Holz bestehend in Balken von
12 und 12 et 13 und 13 Zoll Weftant
stark, von 20 bis 46 Fuß lang alles nach
der Schnur besägt, auch zwey Mühlen Au-
then 58 a 60 Fuß lang $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Zoll stark
ingleichen 2 und 2 höllige Posten 1 und 1 $\frac{1}{2}$
Zoll Dielen in verschiedener Länge u. 12
bis 14 Zoll breite. Lettens

H. H. Hilerns.

3 Es sind von Christian Minters Erben
Gelder noch 350 Rth zu belegen. Man melde

sich deshalb bey den buchhaltenden Vormund
C. Siebels oder auch bey mir. Kunstenbach.

4 Seine zu Würden, in der besten u. ange-
nehmsten Gegend des Bursjädingerlandes, im
Herzogth Didenb. nahe bey der Weser, belege-
ne, sich im comp. Stande befindende schöne u.
große neue holl. Windmühle, die 5 verschie-
dene Wahlgänge und überhäufte Beschäftig-
ung, hat mit angenehmen und geräumigen
Gebäuden, nebst einer Brauerey und Bäck-
erey womit eine Branneweinsbrennerey und
ein Getraidehandel verbunden, und von allem
wegen der, von der Gegend aus, ausgebreiteten
Schiffarth nach Didenburg, Bremen, Ham-
burg u. s. w. reichlicher Absatz mit Grund
erwartet werden kann, will der Eigenhü-
mer, Jacob Wilm, zu seiner bequemern Ein-
richtung vom 1sten May 1806 an, mit
einigen und 20 Jäten des besten Landes, das
respective zum Ackerbau und zur Viehzucht
benutzt werden kann auf 4 bis 10 Jahre un-
ter annehmlichen Bedingungen einen, geschick-
ten und völlig sichern Mann zur Pacht ein-
setzen, der sich binnen 2 Monate bey ihm, dem
Eigener an dem Nachhause melden, sich gesch-
tlich legitimiren und sodann mit ihm contrahiren
moll.

5 Von Hayung Kemmers Sohnes Gel-
der sind sogleich 600 Rthl. instrüßig zu bele-
gen, und ist bey dem Regierungsbedellen Pö-
den das Weitere zu erfahren.

6 Von Eibe Javen Wiffen Kinder Gel-
der sind sogleich 600 Rthl. instrüßig zu bele-
gen und kann man das Weitere bei dem Re-
gierungsbedellen Pöden erfahren.

7 Einet dunkelbraunen Calmuker Ueber-
rock mit grünen gestreiften Kragen versehen,
ist gestern Abend von Schortens bis Jever
verlohren gegangen. Der redliche Finder wird
ersucht denselben bey Hrn Joh. Hinr. Brauer
gegen ein Trinkgeld abzugeben. Jever den
18. Septemb. 1805.

8 Der Conförial = Secretair Wiffen
hat 6000 Rthl. im Bänjen oder im getheilten
Gummen sofort in Commission instrüßig zu
belegen.

9 Graf Pöpen minor Sohnes Ober-
münder wöken 2½ Ratten grün Land, wel-
ches in Starber Kirchspiel liegt, auf zwey
nachinander folgende May 1806 angehende

Jahre auf den nächtkommenden 10 October.
in des Johann Friedrich Ahrens Krughaufe
zu Starben, öffentlich und an den Weißbä-
renden verheuren. Wer zu dieser Heurung
Luft hat, der kann sich des Nachmittags um
3 Uhr an obbemelten Ort einfinden, die Con-
ditiones vernömen, u. kan der Reißblehende
den Zuschlag gewärtigen.

10 Ich zeige hienit an, daß mir, nach
der Landgerichtlichen Registratur vom 19
v. M. Siebrand Plebes. seine ausstehende
Forderungen cediret, und daß ich den Rech-
nungsführer Harms heute gerichtlich bevoll-
mächtigt habe sie für mich zu erheben und
einzutragen; daher ich die Debeten vor Ko-
ssen warne. Eibe Gebrels Eibe.

11 Dem Hauptmann Blas Hansen Fes-
ker zu Italus im Waddewarderkirchspiel
ist in der Nacht vom Montag auf den Dien-
stag ein braunes Mutterpferd seinen eige-
nen Hebe in der Weide zugelaufen. Der
Eigentümer kann es gegen Erstattung der
Kosten bey ihm wieder in Empfang nehmen.

12 Es werden alle diejenigen, welche im
Johannes Lohes Erben Handlungsbü-
chern noch etwas rückständig sind hiedurch
erinnert, ihre Schuldposten nunmehr in den
nächsten vier Wochen an den Chirurgus
Baader zu Sengwarden, oder längstens in
der Woche vom 1ten bis zum 9ten November
d. J. da auch der Aeltere, Johann Hinr.
Lohes daselbst gegenwärtig seyn wird, ab-
schließbar zu bezahlen indem nach Ablauf der
bestimmten Frist gegen die saumbastien De-
beten sofort gerichtlich wird verfahren wer-
den. Sengwarden. Joh. Lohes Erben.

13 Ditzles Hiarichs zu Schortens macht
hiedurch bekannt, daß er für keine Schulden
haffe als die er selbst verschuldet, auch
diejenigen welche ihm etwas schuldig sind
an niemand anders als an ihn selbst zu beza-
len haben.

14 Ein Haus in der Mangerstraße wel-
ches von den Schusteramtsmeister Heims
bewohnt wird steht von jetzt an bis May zu
verheuren. Liebhaber können sich bey ihm
einfinden und accordiren.

15 Hilert Michaels, Schmidt auf Wip-
pelferaltendich, hat einen neuen beschlage-
nen Wagen zu verkaufen.

16 Hier in der Stadt Andeln Haar Stuben zur Bequemlichkeit auch mit Meublen zu verheuren May anzutreten; Nachricht beim Intelligenz Comtoir.

17 Den Kupferamtsmeistern, welche den Vertrag noch restituiren werden hierdurch nochmals erinnert ihn in Zeit von 14 Tagen an den buchführenden Altermann J. E. Siefken zu entrichten, widrigenfalls ich es soust dem Gerichte übergebe.

18 Der Kupferamtsmeister J. E. Siefken hat 100 Stedene holl. Bände zu einem billigen Preise zu verkaufen.

19 Dierk Haien Dierks zu Klevers hat eine Stube auch Gartengrund dabey May anzutreten zu verheuren. Lusthabende können sich bei ihm einfinden und accordiren.

20 Es werden die Schumachergeßellen im Lande erinnert die noch Auflagegeld verstiten, ihren Beitrag in 14 Tagen zu entrichten oder es wird gerichtl. abfordert. Auch werden kleinsigen erinnert die noch nicht in das Bruderschaftsbuch eingeschrieben sind den nächsten Krugtag erscheinen um sich einschreiben zu lassen, oder sie können sich Unkosten erwarten, H. Bringmann, Altgerichl.

21 Am bevorstehenden Jahrmärkten als den 21 und 22 October verkaufe nebst meine bekannte engl. Waaren, große und kleine messingene und eiserne Stubenthürschlößer und schenke mit allen zugehörden Pleß-eisen, messingene Kohlenkellen, Heckscheren, Zangen, Abschürpen, und alle in mein Fach einschließende grobe und feine Schloßerischen zu einem sehr billigen Preise auch erhielt ich dieser Tagen Schneid oder Hackelmesser u. nemesseisen Gewichte in 50 25 10 u. 5 Pf. St. J. H. Slegmann.

22 Am Montage den 14 Decob. des Nachmittages und mehrere Tagen will ich einige Tonnen auf guten Sandboden gewachsenen Koden, von bester güte, zum Sähen oder zum sonstigen Gebrauch verkaufen. Winteralendeich. Dr. Eden Hillerns.

23 Es sollen folgende zum großen Gasthause gehörige Landstücke welche um May 1806 außer Pacht sind, als:

1. 7 Matten der große Armhamm, bey Gramberg.
2. 2 Matten der kleine Armhamm, daselbst.

3. 2 Matten bey dem holtzen Damms.
4. 2 Matten bey dem Wolterberg.
5. 1 Matt bey Schennm.
6. 4 Graße im Hillersehenhamm, und
7. 1 Garten bey dem Hingang

8. 2 Graße am Apjeverschen Wege hinter Mosehütte, und
9. 2 Matten bey dem Dantagel, die Currens gehörig.

am 19 Decb d. J. des Nachmittags um 5 Uhr in des Wirts Linz Behausung, und zwar No. 1, 2, 3, 4, 5, 8, und 9 auf 6 Jahre zum Aufbruch öffentlich verpachtet werden.

24 Folgende Diaconat Mecker sollen am 15ten Decob in des Gastgebers J. Linz Hause Abends verheuert werden.

3 Mecker bey Moses Hütte und 3 Blöcker bey Regensdorffs Dresche von J. Cassens gebraucht.

2 lange Acker bey den Kley Zäunen an Dierk Erndop bisher verheuert.

2 Mecker am Buskloher Wege, von Fr. Claffen verabnuhet.

24 Joh. Hopfen Wittigs Wittwe in der Wasserpoststraße wohnhaft, hat eine schöne Kabe, die 8 Tage vor Weimachten zum 5ten male kalben wird, zu verkaufen und können die Liebhaber hiezu sich bewilligen einfinden.

25 J. Haien Behlfs hat ein Haus nebst Garten und Stabkramm bey der Kampmütte auf May 1806 anzutreten zu verheuren. Liebhaber können sich am 12 Dec Nachmittags 6 Uhr in den golden Stern bey Jan Harms einfinden.

26 Zwey Matten in der Wiedel sind noch zum Mahen zu vermithen. Liebhaber wollen sich am Mittwoch den 9 Dec. in des Herrn Linz Hause einfinden. Hollmann.

27 Der Walter Bander will das neugba. re Eigenthum, seines auf der Gäß liegenden Garten, mit ein vor 2 Jahren neu erbauten feineren Gartenhause, worin auch gekocht werden kann, und mit vorzüglich gute Obstbäumen versehen ist, am 12 dieses um 5 Uhr in Thomas Harms Hause verkaufen.

28 Es sind bey Gärtner Mever verschiedene Sorten von guten Kopfkohl, als Würsinger Savoye, und Buskohl auch Kohlrab.

By und Türkische Erbsen, wie auch Stang u' Krapbohnen und mehrere Früchte zu haben.

29 In einer honetten Haushaltung hier selbst wird ein Mädchen welches hier zur Schule gehen soll als Kostgänger gesucht, weshalb das Nähere beym Intelligenz Comtoir zu erfragen.

30 Mein auf den Schlig, dieses Jahr neu erbautes Haus ist am 19 Octb. aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich des Nachmittags in Behrend W: Piefes Behausung auf Horummerstiel einfinden.

M. E. Hillers.

31 Alle diejenige welche der Frau Amtmannin Carlchs Erbseckpacht und sonstige Gelder, so diesen Michael. fällig geworden, zu zahlen haben, werden erinnert nunmehr Zahlung zu leisten, widrigens wider die Saumbhaften mit der gerichtlichen Klage verfahren wird.

Todesanzeigen.

1 Den 26. September, starb mein vielgeliebter Ehemann, der Consistorial Assessor C. H. Hansing, an den Folgen einer

Entkräftung, im 73. Jahre seines Alters, und im 41. Jahre unserer vergnügten Ehe. Mit inniger Betrübniß, und unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen, zeige ich dieses unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. Sengwarden den 26ten Sept. 1805. Des verstorbenen Wittwe.

2 Am 30. September starb, nach einem 9 wöchentlichen Krankenlager, an Entkräftung, mein Schwiegervater Ulrich Conrad Janßen, in dem 82 Jahre seines Alters, welches ich hiemit allen unsern Verwandten und Freunden schuldigt anzeige.

Verend Dymfede.

Intelligenz & Sachen

Zeige hiedurch denen Interessenten, welche sich durch den Schortenser Boten das Wochenblatt besorgen lassen an, daß sie selbst ihre Namen angeben müssen; ansonst der bisherige Bote keins mitbringen kann. Jever. Borgeest.

Nachfuge.

Das auf den nächsten 17 Octobr. angelegte Landguth in den Serim nahe bey Neuharlingerstiel in Amte Esens belegen, wird nunmehr hiermit gänzlich Aufgerufen von die Eignerin. Gesche Catarina Popcken.

